

# Auslese wichtiger Festschriftenbeiträge des Jahres 2018 – Teil 2

Zusammengestellt von Prof. Dr. Matthias Jahn, Forschungsstelle RuPS, Frankfurt/M.<sup>1</sup>

## Strafrecht

### StGB § 216

#### Tötung auf Verlangen in der neueren Diskussion

Claus Roxin FS Fischer, C.H. Beck 2018, S. 509

Eine allgemeingültige Lösung zur Abgrenzung zwischen Tötung auf Verlangen, strafloser Beihilfe zum Suizid und der Unterstützung der Selbsttötung ergebe sich bereits aus einer sinnvollen Gesetzesauslegung, die den Patientenwillen angemessen berücksichtige.

### StGB § 219a

#### Streit um § 219a StGB

Frommel FS Fischer, C.H. Beck 2018, S. 1049

*Autorin* ist der Auffassung, dass insbesondere das Tatbestandsmerkmal des »Anbietens« im § 219a StGB zu weit gefasst sei und unterbreitet in der aktuellen Debatte einen Reformvorschlag. Zum gleichen Tatbestand beschäftigt sich *Gropp* (FS II Kreuzer, Verlag für Polizeiwissenschaft 2018, S. 197) mit dem erstinstanzlichen Urteil im Fall *Hänel* (AG Gießen 507 Ds 501 Js 15031/15), die wegen Werbung für den Schwangerschaftsabbruch zu einer Geldstrafe verurteilt wurde, und setzt sich für eine »vernünftige« Auslegung der Norm im Interesse eines freiheitlichen Strafrechts ein.

### StGB § 315d

#### Bemerkungen zu § 315d StGB

Weigend FS Fischer, C.H. Beck 2018, S. 569

Ist die Strafvorschrift, die illegale Autorennen und gefährliches Rasen sanktioniert, erforderlich?

### StGB § 184j

#### Straftaten aus Gruppen

Stuckenberg FS Rengier, C.H. Beck 2018, S. 353

§ 184j StGB sei kein Sexualdelikt, sondern ein Rottendelikt nach dem Muster des früheren Hausfriedensbruchtatbestands.

### StGB § 244 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 4

#### Struktur des Wohnungseinbruchsdiebstahls

Krack FS Rengier, C.H. Beck 2018, S. 249

*Verfasser* zeigt Probleme beim Wohnungseinbruchsdiebstahl aus gemischt genutzten Räumen auf und präsentiert Vorschläge zur Reform.

### StGB § 224

#### Von der »Gefährlichkeit« des gefährlichen Werkzeugs

Erb FS Fischer, C.H. Beck 2018, S. 301

Das gefährliche Werkzeug sei nicht nur in der Hand von Straftätern gefährlich, sondern auch in der Hand des Gesetzgebers, insbesondere für die dogmatische Konsistenz, Berechenbarkeit und Sachgerechtigkeit.

### StGB §§ 242 ff.

#### Zur Strafbarkeit der Zueignung von Betäubungsmitteln

Hoyer FS Fischer, C.H. Beck 2018, S. 361

*Autor* beschäftigt sich mit der Auffassung, dass nicht hinnehmbare Wertungswidersprüche gegenüber den Eigentumsdelikten entstünden, wenn Betäubungsmittel, deren Besitz verboten ist, weiter taugliche Tatobjekte eines Raubes, aber gleichzeitig mangels Zuordnung zum Vermögen nicht Gegenstand einer räuberischen Erpressung sein könnten.

### StGB § 202d

#### Datenhehlerei

Rode FS Rengier, C.H. Beck 2018, S. 301

*Verf.* untersucht die Schwachstellen des neu eingeführten § 202d StGB. *Chr. Jäger* (GedS Joecks, C.H. Beck 2018, S. 701) ist im Speziellen der Auffassung, dass der Gesetzgeber in § 202d StGB einen weiten Verwertungsrahmen für Beweise, die aus dem Ankauf von Steuerdaten erlangt wurden, geschaffen habe.

### StGB § 266

#### Was kann die Untreue vom Umweltstrafrecht lernen – und umgekehrt?

Krell FS Rengier, C.H. Beck 2018, S. 261

Die Rechtskomplexe Untreue und Umweltstrafrecht wiesen aufgrund einer jeweils die Strafbarkeit beeinflussenden Primärordnung Parallelen auf, die zur Lösung von Einzelproblemen fruchtbar gemacht werden könnten.

### StGB § 266

#### Vermögensbetreuungspflicht bei § 266 StGB

Ransiek GedS Joecks, C.H. Beck 2018, S. 287

*Verf.* beschäftigt sich mit den Argumenten, die für oder gegen eine Vermögensbetreuungspflicht sprechen.

### StGB § 261

#### Geldwäsche – Kriminalpolitik und Al Capone

Michalke FS Fischer, C.H. Beck 2018, S. 449

*Autorin* ist der Ansicht, dass im Rahmen der Geldwäsche blinder Aktionismus und Alibi-Kriminalpolitik nicht zur Kriminalitätsbekämpfung beitragen.

### StGB §§ 299a, b

#### Korruption im Gesundheitswesen

Tsambikakis FS Fischer, C.H. Beck 2018, S. 559

*Autor* beleuchtet praxisrelevante Probleme bei der Auslegung der relativ neuen Vorschriften über Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen.

1 Im Anschluss an Teil 1 der Berichterstattung für das Jahr 2018 im letzten Heft, StV 2019, 148.

**StGB § 334****Sponsoring – Bestechung und Bestechlichkeit***Hohmann* GedS Joecks, C.H. Beck 2018, S. 243

Angestellte und Beauftragte seien bei Abschluss eines Kopplungsgeschäfts, das eine Verknüpfung eines Liefervertrages mit dem Sponsoring eines Unternehmens enthalte, unter bestimmten Voraussetzungen straffrei.

**StGB § 265a****Strafe bei Beförderungerschleichung***Harrendorf* GedS Joecks, C.H. Beck 2018, S. 97

*Verf.* beschäftigt sich mit der Frage, ob die Beförderungerschleichung in Form der bloßen Inanspruchnahme der entgeltlichen Beförderungleistung ohne Fahrschein Strafe »verdient«.

**StGB § 258****Weitergabe von Informationen über strafprozessuale Maßnahmen mit Eingriffscharakter als Strafvereitelung***Theile* FS Rengier, C.H. Beck 2018, S. 363

Für die Abgrenzung von zulässiger zu unzulässiger Strafverteidigung sei entscheidend, ob der Strafverteidiger die an den Beschuldigten weitergegebenen Kenntnisse auf zulässige Weise (z.B. durch erlaubte Akteneinsicht) erlangt habe.

**StGB Vor §§ 1 ff.****Unternehmensstrafrecht und Menschenrechte***Soyer* FS Höpfel, NWV-Verlag 2018, S. 1

Inwieweit soll der Menschenrechtsschutz bei Anwendung unternehmensstrafrechtlicher Regelungen eine Rolle spielen?

**StGB §§ 16 ff., GG, UStG****Blankette und normative Tatbestandsmerkmale***Bülte* GedS Joecks, C.H. Beck 2018, S. 365

*Verf.* beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Strafrecht, Steuerrecht und Verfassungsrecht und geht insbesondere auf die herkömmliche Abgrenzung zwischen Blanketttatbeständen und normativen Tatbestandsmerkmalen ein.

**StGB Vor §§ 25 ff.****Organisationsherrschaft, »uneigentliche« Organisationsdelikte und Verfahrensökonomie***Imme Roxin* FS Fischer, C.H. Beck 2018, S. 267

*Autorin* ist der Auffassung, dass eine strafrechtliche Verantwortung der Unternehmensleitung nur ausnahmsweise mit Organisationsherrschaft begründet werden könne. Darüber hinaus stelle auch die Rechtsfigur des uneigentlichen Organisationsdelikts keine Verfahrenserleichterung dar. Am gleichen Ort ist *Trüg* (FS Fischer, S. 279) der Auffassung, dass für die Rechtsfigur des uneigentlichen Organisationsdelikts zur Straf Begründung kein Raum sei.

**StGB § 46****Unbestimmte besonders schwere Fälle***Gaede* FS Fischer, C.H. Beck 2018, S. 869

*Autor* spricht sich dafür aus, den Sonderstrafrahmen eines besonders schweren Falls nicht auf unbestimmte, als general-klauselartige Regelbeispiele getarnte Tatbestände auszudehnen.

**StGB §§ 265c, d****Das Rechtsgut »Integrität des Sports«***Bartsch* FS II Kreuzer, Verlag für Polizeiwissenschaft 2018, S. 17

Verfolgt der Gesetzgeber mit dem strafrechtlichen Schutz der Integrität des Sports vor Manipulationshandlungen überhaupt einen legitimen Zweck?

**StGB Vor §§ 1, 46 ff.****Moderne Straftheorien***Jahn/Schmitt-Leonardy* FS II Kreuzer, Verlag für Polizeiwissenschaft 2018, S. 281

*Autoren* befassen sich anhand eines Fallbeispiels mit dem Bedarf für eine praxiskompatible, moderne Theorie der Strafe und plädieren für eine Vereinigungstheorie mit Fokus auf den Strafzweck der Resozialisierung.

**StGB §§ 211, 13****Mord durch Unterlassen zur Verdeckung anderer Straftaten***Mitsch* FS II Kreuzer, Verlag für Polizeiwissenschaft 2018, S. 371

*Verf.* setzt sich kritisch mit den höchstrichterlich anerkannten Fallgruppen (und möglichen Erweiterungen) des Mordes durch Unterlassen zur Verdeckung anderer Straftaten auseinander.

**StGB Vor §§ 13 ff.****Sachverstand mit beschränkter Haftung***Verrel* FS II Kreuzer, Verlag für Polizeiwissenschaft 2018, S. 473

*Autor* befasst sich mit den strafrechtlichen Haftungsrisiken des »Schlechtchters« und kommt zu dem Ergebnis, dass Anknüpfungspunkte für eine Strafbarkeit nur in Fällen evidenter handwerklicher Mängel bei der Tatsachenfeststellung und -bewertung in Betracht kämen.

**StGB § 57, StPO §§ 112 ff.****Das Kammergericht und die Freiheit***Stefan König* FS 550 Jahre Kammergericht, Berlin Story Verlag GmbH 2018, S. 353

*Autor* setzt sich kritisch mit der Rechtsprechung des *KG* in Haftsachen auseinander. Dabei geht er besonders auf die Reststrafenaussetzung und den Fortbestand von Haftbefehlen ein (zur gleichen Thematik s. auch die empirische Untersuchung von [RiKG] *Lind* StV 2/2019, 118).

**Verfahrensrecht****StPO Vor §§ 137 ff.****Der Strafverteidiger Max Alsberg***Barton* FS Schlothauer, C.H. Beck 2018, S. 81

*Autor* beschäftigt sich mit dem Leben und Wirken von *Max Alsberg* zwischen dem Ende der Weimarer Republik und dem Beginn der NS-Diktatur.

**GVG § 136****Der 2. Senatsrat des BGH und die Strafverfolgung der NS-Verbrechen***Cornelius Nestler* FS Fischer, C.H. Beck 2018, S. 1177

*Verf.* beschreibt die wechselhafte Rolle des 2. *Senats* für die Praxis der Strafverfolgung von NS-Verbrechen in den letzten 50 Jahren.

**GVG § 132****Binnendivergenzen**

*Th. Fischer* FS Schlothauer, C.H. Beck 2018, S. 471

*Verf.* beschäftigt sich damit, dass verschiedene Spruchkörper eines Revisionsssenats in denselben Sachfragen zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen und kritisiert, dass diese »rechtliche Divergenz« bislang nur pragmatisch gelöst werde.

**StPO/GG****Der Fall Bamberski/Krombach im Lichte des deutschen Strafprozessrechts**

*Mitsch* FS Rogall, Duncker & Humblot 2018, S. 575

Der Fall Bamberski/Krombach wird »richtungsverkehrt« untersucht und u.a. beleuchtet, wie die Identitätsfeststellung und das gewaltsame Verbringen auf ausländisches Staatsgebiet in Deutschland zu beurteilen wären.

**StPO****Verfahrensrecht als Machtfrage**

*Norouzi* FS Fischer, C.H. Beck 2018, S. 765

*Autor* untersucht auch aus Sicht der Strafverteidigung, inwieweit durch die Auslegung von Verfahrensbegriffen Machtpositionen im Prozess strukturell besetzt, verteilt und gesichert werden.

**Vollstreckungsrecht****Lebenslange Freiheitsstrafe de lege ferenda**

*B.-D. Meier* FS Rengier, C.H. Beck 2018, S. 647

Inwieweit ist die Kritik an der lebenslangen Freiheitsstrafe auch aus Sicht der Vollstreckung gerechtfertigt und welche Alternativen gibt es?

**Kriminologie****Experiment zur »Ritterlichkeitsthese«**

*Hoven* FS Fischer, C.H. Beck 2018, S. 885

Anhand einer Befragung soll untersucht werden, ob Männer härter bestraft werden als Frauen und ob die »Ritterlichkeitsthese« heute noch zutreffend sei.

## Zeitschriften

**Auslese wichtiger Fachzeitschriftenbeiträge**

Zusammengestellt von Rechtsanwalt Prof. Dr. Helmut Pollähne, Bremen

Hinweis: Einen aktuellen Überblick über strafrechtliche Beiträge in Fachzeitschriften finden Sie im Internet unter [www.stv-online.de](http://www.stv-online.de)

**Strafrecht****Wahrheit im materiellen Strafrecht**

*Puppe* ZStW 2018, 649

*Autorin* untersucht das »Recht auf Wahrheit im Strafrecht« an ausgesuchten Beispielen (z.B. Aussagedelikte; falsche Anschuldigung; Vortäuschen einer Straftat; Verleumdung/üble Nachrede; Urkundenfälschung/Falschbeurkundung; Betrug) und bekräftigt ein solches Recht.

**StGB §§ 231, 238, 323a; OWiG § 130****Objektive Bedingungen der Strafbarkeit**

*Beckemper* ZIS 2018, 394

»Eine fehlende Bestrafungsmöglichkeit, der kein Unrecht zugrundeliegt, ist keine Strafbarkeitslücke«, so das Fazit der *Autorin* nach der Untersuchung objektiver Bedingungen der Strafbarkeit, weshalb auch kein Verstoß gegen das Schuldprinzip vorliege.

**Unternehmensstrafrecht**

*Bürger* ZStW 2018, 704

Untersucht werden (auch rechtsvergleichend) Unternehmen(sträger) als »Sanktionsadressaten«, insbes. in puncto strafrechtlicher Verantwortlichkeit und Schuld.

**StGB §§ 89a Abs. 2 Nr. 1, 217, 299 Abs. 1 Nr. 2; GG Art. 103 Abs. 2****Bestimmtheitsgebot**

*Greco* ZIS 2018, 475

»Das Bestimmtheitsgebot verbietet dem Strafgesetzgeber den Erlass von zu weiten Strafgesetzen unter Inkaufnahme, dass teleologische Reduktionen zur Einschränkung dieser Vorschrift auf ein erträgliches Maß erforderlich sein werden.« *Verf.* bezweifelt vor diesem Hintergrund die Verfassungsmäßigkeit der gen. Vorschriften.

**StGB §§ 113, 114**

**Schutz von Vollstreckungsbeamten und Rettungskräften**

*Fahl ZStW 2018, 745*

Krit. Anm. zu den Neuregelungen, mit denen nicht existente »Strafbarkeitslücken« gestopft und neue Probleme geschaffen wurden.

**StGB § 46; EMRK Art. 3, 8 ff.**

**Verhältnismäßigkeit von Strafen im Lichte der EMRK**

*Tomiak ZStW 2018, 804*

*Autor* untersucht die Rspr. des *EGMR* zur Verhältnismäßigkeit von Strafen.

**WaffG § 42a Abs. 1 Nr. 3**

**»Einhandmesser«**

*Einsiedler GA 2018, 623*

Anm. zur Unzulässigkeit straf-/ordnungswidrigkeitenrechtlicher Sanktionen bei unklaren Normen am Beispiel des § 42a Abs. 1 Nr. 3 WaffG.

**StGB § 78b Abs. 1 Nr. 1**

**Ruhen der Verjährung**

*Buchholz GA 2018, 634*

Krit. Analyse der – nach Auffassung des *Autors* widersprüchlichen (auch in puncto Normgenese) – Rspr. zum Ruhen der Verjährung bis zur Vollendung des 30. Lj. bei bestimmten Sexualstraftaten.

**StGB § 211**

**Mord: Erweiterung der Rechtsfolgenlösung?**

*Stam; W. Hinz JZ 2018, 1055; JR 2018, 585*

Krit. Anm. zu *BGH*, Urt. v. 21.02.2018 – 5 StR 267/17: Der 5. Senat habe eine Chance verpasst, die sog. Rechtsfolgenlösung auf andere Mordmerkmale (hier: Befriedigung des Geschlechtstriebes; Ermöglichungsabsicht) zu übertragen; ungeachtet dessen sei der Gesetzgeber gefragt, denn eine Reform der Tötungsdelikte bleibe überfällig.

**StGB § 261 Abs. 9 S. 3**

**Selbstgeldwäsche**

*Teixeira NSTZ 2018, 634*

*Verf.* kritisiert die Reichweite der Strafbarkeit der sog. Selbstgeldwäsche und unterbreitet einen Vorschlag de lege lata zur Einschränkung.

**StGB §§ 113, 114**

**Gewaltsamer und tätlicher Widerstand**

*Kulhanek JR 2018, 551*

Die Neuerungen in §§ 113, 114 StGB in systematischer Analyse und im Hinblick auf deren Praxisrelevanz.

**StGB § 46**

**Vorstrafen in der Strafzumessung**

*Torikian-Tomassian/Lochmann StraFo 2018, 458*

*Verf.* beleuchten die (ihres Erachtens: engen) verfassungsrechtlichen Grenzen der Berücksichtigung von Vorstrafen in der Strafzumessung.

**StGB § 46**

**Untreue Strafzumessung?**

*Grosse-Wilde; Petereck NZWiSt 2018, 457, 463*

Krit. Anm. zu *BGH* StraFo 2018, 306 (= StV 2019, 33 Ls. = ZWH 2018, 2 999 m. Anm. *Adick/Linke*).

**StGB §§ 15, 212**

**Raserei mit Tötungsvorsatz?**

*Schweiger HRRS 2018, 407*

Anm. zu *BGH* StV 2018, 426 (Berliner Raser-Fall, vgl. auch *Puppe* JR 2018, 323 sowie *Eisele* JuS 2018, 494 und JZ 2018, 549; außerdem *Vavra/Holzsnigel* HRRS 2018, 467): Plädoyer für ein objektiv-liberales Rechtsverständnis gegen ein »Gesinnungsstrafrecht«, das von äußerer Gefährlichkeit auf Vorsatz schließen will.

**StGB §§ 224, 21, 26, 49; StPO § 337**

**Strafrahmen-Revision**

*Lantermann HRRS 2018, 416*

Krit. Anm. zu *BGH*, Beschl. v. 17.05.2018 – 3 StR 117/18 (= JA 2018, 630 m. Anm. *Kudlich*), insbes. in puncto Beruhen.

**StGB §§ 223, 228; BGB §§ 630c ff.**

**Ärztliche Körperverletzung und Aufklärungspflicht**

*Iversen HRRS 2018, 475*

*Autorin* untersucht die Bedeutung der zivilrechtlichen Aufklärungspflichten (§§ 630c ff. BGB) für die Wirksamkeit der Einwilligung in eine (ärztliche) Körperverletzung und plädiert für eine beschränkte Übernahme.

**Verfahrensrecht**

**StPO §§ 81a, 94, 102**

**Annexkompetenzen bei Grundrechtseingriffen**

*Ziemann ZStW 2018, 762*

*Autor* problematisiert sog. konkludente Ermächtigungen zu Grundrechtseingriffen im Ermittlungsverfahren, insbes. in verfassungsrechtlicher Hinsicht (primär: Gesetzbindung).

**Sachverständigenbeweis**

*Wohlens ZStR 2018, 431*

Plädoyer für ein »realistisches« Verständnis des Sachverständigenbeweises (vor dem Hintergrund der schweizerischen Rechtslage), auch mit interessanten Bemerkungen zum Recht auf »kontradiktorische Hinterfragung«.

**IRG §§ 78 ff.**

**Europäische Haftbefehle und der Abbau von Beschuldigtenrechten**

*Scharnhorst Bürgerrechte & Polizei – Cilip 117 (November) 2018, 65*

Krit. wird die Europäisierung der Strafverfolgung am Beispiel des EuHb: Der Eingriff in die Rechte der Betroffenen werde ausgeweitet, ohne ihre Beschuldigtenrechte und deren gerichtliche Durchsetzbarkeit zu gewährleisten.